

# Presse-Information

16. Juli 2015



## Das Christian Schad Museum in Aschaffenburg öffnet schon virtuell

Neue Internetseite [www.christian-schad-museum.de](http://www.christian-schad-museum.de) online

*Wer ist Christian Schad? Warum gibt es das Christian Schad Museum in Aschaffenburg? Wo wird das Museum gebaut? Was wird dort ausgestellt? Wie wird es aussehen?* Viele Fragen tauchen auf, wenn ein neues Museum entsteht. Die Antworten darauf gibt schon vor der eigentlichen Eröffnung die neue Internetseite [www.christian-schad-museum.de](http://www.christian-schad-museum.de), die gleichzeitig einen Blick hinter die Kulissen bietet. Hier berichtet das Team der Museen der Stadt Aschaffenburg regelmäßig über den Baufortschritt, informiert über Termine, beleuchtet Hintergründe und stellt seine Ideen vor.

Die Museumsmacher freuen sich auf den Austausch mit den potentiellen Museumsbesuchern und laden dazu ein, eigene Fragen zu stellen. Die Neuigkeiten zum Christian Schad Museum können auch als rss-Feed abonniert werden (<http://www.christian-schad-museum.de/?feed=rss2>).

### Hintergrund

Die Stadt Aschaffenburg errichtet bis 2017 das Christian Schad Museum als ersten Bauabschnitt des neuen „Museumsquartiers“. Dr. Thomas Richter, Direktor der Museen der Stadt Aschaffenburg, wird bei der Einrichtung der drei Ausstellungsetagen aus dem Vollen schöpfen können: mehr als 3.200 Werke umfasst der Nachlass, den Schads Witwe Bettina in die Christian-Schad-Stiftung Aschaffenburg überführt hatte. Aschaffenburg ist damit weltweit der einzige Standort, der alle Schaffensperioden des „Meisters der neuen Sachlichkeit“ beleuchten kann. Die Museumsbesucher erwarten von der Malerei über die Schadographie bis hin zur Photographie hervorragende Zeugnisse, die einen Streifzug durch die Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts bieten werden.

Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Anne Kraft M.A.

Schlossplatz 4  
63739 Aschaffenburg

Tel 0 60 21 386 74 15  
Fax 0 60 21 386 74 30  
presse@museen-  
aschaffenburg.de



[www.museen-  
aschaffenburg.de](http://www.museen-aschaffenburg.de)

# Presse-Information

16. Juli 2015

## Abbildungen

Die Abbildungen finden Sie im Anhang der Mail.

 <p>CHRISTIAN SCHAD MUSEUM</p> <p>HOME AKTUELLES CHRISTIAN SCHAD WITENSGRUND KONTAKT</p> <p>CHRISTIAN SCHAD MUSEUM</p> <p>Im Herzen der Altstadt Aschaffenburgs entsteht bis 2017 als erstes Neubauwerk des städtischen Museumsprojekts das Christian Schad Museum. Auf circa 600 qm Ausstellungsfläche wird eine umfassende Auswahl aus dem mehr als 3.000 Werke umfassenden Bestand der Christian Schad Stiftung gezeigt.</p> <p>Alle Schaffensperioden und Werkkomplexe des Meisters der „Neuen Sachlichkeit“ werden durch herausragende Szenarien beleuchtet und können zukünftig seine Stellung durch die Kunsthistorikerin Dr. Silke Dierkes erläutern.</p> <p>Was ist Christian Schad? Warum gibt es das Christian Schad Museum in Aschaffenburg? Woher ist das Museum geplatzt? Warum darf es eigentlich? Warum es ausbauen?</p> <p>Viele Fragen lauern auf, wenn ein neues Museum entsteht. Die Antworten darauf gehen weit in unsere Region und insbesondere dortigen unter „Kultur“, die gleichzeitig einen Blick hinter die Kulissen bietet. Suchen Sie doch auf dem Landweg und schauen Sie die Museen im Land.</p>	
<p>Abbildung: Screenshot der neuen Homepage <a href="http://www.christian-schad-museum.de">www.christian-schad-museum.de</a></p>	<p>Die „Mexikanerin“ aus Christian Schads Berliner Zeit wird ein zentrales Objekt im künftigen Aschaffener Christian Schad Museum sein.</p> <p>Abbildung: Christian Schad, Mexikanerin, 1930, Museen der Stadt Aschaffenburg (Inv.-Nr. MSA 43/1980), Foto: Ines Otschik (Museen der Stadt Aschaffenburg) © Christian-Schad-Stiftung Aschaffenburg, VG Bildkunst</p>

## Weitere Informationen

[www.christian-schad-museum.de](http://www.christian-schad-museum.de)